



FEUERWEHR
im Landkreis Cham



Alarm- und Ausrückordnung (AAO)

für die

Feuerwehren des Landkreises Cham

ENTWURF/VERSION 1.0

Stand 24.10.2008

Inhaltsverzeichnis

<u>Einführung:</u>	4
<u>1. Grundsätzliches</u>	
Erreichbarkeit der ILS Regensburg	5
<u>2. Organisatorisches</u>	
FMS – Kennung (Vergabe/Verwaltung)	6
FMS – Regeln	6
Funkrufname ILS	7
Benachrichtigung, Information der Feuerwehrführung (KBR, KBI)	7
Funkrufnamen Feuerwehrführungskräfte	7
Funkrufnamen und Bezeichnung der Feuerwehrfahrzeuge	7
KBI -, KBM – Bereiche	7
<u>3. Alarmierung</u>	
Probealarmierung von Sirenen und Funkmeldeempfängern	8
Probealarmierung von einzelnen Feuerwehren	8
BOS – Fünftonfolgeruf (Vergabe/Verwaltung)	8
Wegfall der Erstalarmierungsstellen (Polizei)	9
Veränderungen der Nachalarmierungsstellen	9
Alarmdurchsage	11
Alarmfax	12
Probleme im Zusammenhang mit der Alarmierung	12
Mitteilung von Veränderungen	13
An- und Abmelden von einzelnen Einsatzfahrzeugen	13
An- und Abmelden von Einsatzgeräten	13
Informationen der Landkreisfeuerwehrführungskräfte	13
Alarmierung in Fällen, in denen das Einsatzfahrzeug abgemeldet ist	14
<u>4. Ausrückung</u>	
<i>a) nach der Alarmierung</i>	
Grundsatz	15
Einsatzleitung	15
Sprechwunsch mit der ILS	16
Verhalten beim Ausrücken	16
Fahren mit /ohne Sondersignal	17
Lagemeldung	18
Nachforderungen	19
Dispogruppen	20
Brandmeldeanlagen – Erfassung Fehlauflösungen	20
Anforderungen durch andere Leitstellen bzw. alarmierende Stelle aus anderen Landkreisen	21
<i>b) sonstige Einsätze</i>	22
<i>c) Fahrten außerhalb und innerhalb des Schutzbereiches</i>	23
Gemeinschaftsübungen	24
Sonderfall	24

5. Dokumentationen

Einsatzberichte	24
Fragebogen zur Alarmierung	25

6. Anlagen

Anlage Nr. 1 „FMS – Regeln“	26
Anlage Nr. 2 „Funkrufnamen“	27 ff
Anlage Nr. 3 „Organigramm“	38 ff
Anlage Nr. 4 „Geräteliste“	41 ff
Anlage Nr. 5 „Dispogruppen“	44 f
Anlage Nr. 6 „Einsatzmittelketten“	46 ff
Anlage Nr. 7 „Einsatzgrundsätze“	83
Anlage Nr. 8 „Formblatt zur Meldung von Sonderdiensten“	84

7. Impressum:

Verfasser:

- Arbeitsgruppe „Alarmplanung ILS im Landkreis Cham“
(KBR Weber, KBI Muhr, KBI Janker, KBI Ruhland, KBI Bierl, KBI Stahl,
KBM Braun, KBM Scheuer C., KBM Scheuer S., KBM Kalz, RAR Dirscherl)
- Integrierte Leitstelle Regensburg
- Landratsamt Cham

Einführung:

Mit der vorliegenden Alarm- und Ausrückordnung (AAO Cham) für die Feuerwehren des Landkreises Cham werden Abläufe und Vorgehensweisen bei der Alarmierung und Einsatzabwicklung vorgegeben.

Notwendig ist diese AAO mit der Inbetriebnahme der Integrierten Leitstelle Regensburg geworden, um sowohl den Feuerwehren, als auch der ILS eine Vorgabe für die künftige Zusammenarbeit zu geben.

Gesetzliche Regelungen bleiben von dieser AAO unberührt, d. h. alle bestehenden Gesetze, Dienstvorschriften usw. sind weiterhin zu beachten.

Mit der vorliegenden erforderlichen Alarm- und Ausrückordnung (AAO Landkreis Cham) für die Feuerwehren des Landkreises Cham werden Abläufe und Vorgehensweisen bei der Alarmierung Ausrückung und Einsatzabwicklung verbindlich vorgegeben.

Die Alarm- und Ausrückordnung wird ständig aktualisiert und fortgeschrieben.

Johann Weber
Kreisbrandrat

Johannes Buchhauser
Leiter der Berufsfeuerwehr
Regensburg

Norbert Wittmann
Oberregierungsrat
Landratsamt Cham

1. Grundsätzliches

Erreichbarkeit der ILS Regensburg

Die Integrierte Leitstelle Regensburg ist zu erreichen:

Erreichbarkeit mit Telefon:

0941/507 - 5800

Normale Anrufe

(An- und Abmelden von Fahrzeugen, allgemeine Anfragen, zeitunkritische Anrufe)

0941/507 - 5797

Alarm-Anrufe

(Nur Anrufe zu Einsätzen von Feuerwehren ohne Sprechfunkgeräte, zeitkritische Anrufe)

0941/507 - 5843

Telefax

Erreichbarkeit mit E-Mail:

ils.info@regensburg.de

Einsatzbezogene Abwicklung von E-Mail-Verkehr zur ILS

2. Organisatorisches

FMS - Kennung (Vergabe/Verwaltung):

Die FMS – Kennungen für die Sprechfunkgeräte der Feuerwehren im Landkreis Cham werden zentral vom Landratsamt Cham vergeben.

Die vergebenen FMS – Kennungen werden vom Landratsamt Cham an die Integrierte Leitstelle weitergegeben.

Eine Umstellung der Fahrzeugfunkgeräte muss dem Landratsamt Cham mitgeteilt werden.

Ansprechpartner für die Vergabe und Verwaltung der FMS - Kennungen der Feuerwehren ist ausschließlich das Landratsamt Cham.

Bei sonstigen Fragen oder Schulungen bzgl. FMS steht der zuständige KBM Funkwesen zur Verfügung.

FMS – Regeln:

Anlage Nr. 1

Funkrufname ILS:

Der Funkrufname der Integrierten Leitstelle Regensburg lautet:

„Leitstelle Regensburg“

Die integrierte Leitstelle Regensburg ist im Sprechfunkverkehr über

Kanal 462 G/U

zu erreichen.

Benachrichtigung, Information der Landkreisfeuerwehrführung:

Die Feuerwehrführung des Landkreises Cham ist durch die ILS in folgenden Fällen zu verständigen:

- Feuerwehren aus dem Landkreis Cham sind in einem anderen Landkreis im Einsatz
- Bei Schwierigkeiten mit der Alarmierung oder Einsatzabwicklung
- Bei Eigenunfällen von Feuerwehrfahrzeugen mit Verletzten oder bei Ausfällen von Feuerwehrfahrzeugen.

Erforderlich ist die Benachrichtigung mindestens eines Mitgliedes der Feuerwehrführung (Reihenfolge: KBR – zuständiger KBI - zuständiger KBM).

Die Benachrichtigung erfolgt primär über die bekannten Mobilfunknummern.

Funkrufnamen und Bezeichnung der Feuerwehrfahrzeuge

Anlage Nr. 2

KBI, KBM Bereiche / Organigramm:

Anlage Nr. 3

3. Alarmierung:

Die ILS Regensburg alarmiert die Feuerwehren des Landkreises Cham nach festgelegten Einsatzstichwörtern und darauf aufbauend, die erstellten Einsatzmittelketten der Führungskräfte der Feuerwehren. Außerhalb von Einsätzen führt die ILS Probealarme durch.

Probealarmierungen von Sirenen und Funkmeldeempfänger:

Der Sirenenprobealarm sowie der Funkmeldeempfängerprobealarm wird einmal jährlich durch das Landratsamt Cham in Absprache mit der ILS geregelt.

Dazu ergeht an alle Kommandanten, Landkreisfeuerwehrführung, ILS und Gemeinden einmalig am Jahreswechsel eine schriftliche Mitteilung.

Probealarmierung von einzelnen Feuerwehren:

Bei Anforderungen von Probealarmierungen für einzelne Feuerwehren z.B. zum Funktionstest der Sirene oder von Funkmeldeempfängern, soll grundsätzlich der IDDS Alarmgeber in der ILS verwendet werden.

Die Alarmnummer kann vom Disponenten von der BOS - Fünfttonfolgerufliste (Alarmierungsnummer), die vom Landratsamt Cham bereit gestellt wird, abgelesen werden.

BOS - Fünfttonfolgeruf (Vergabe/Verwaltung):

Die Vergabe bzw. Verwaltung von BOS - Fünfttonfolgeruf (Alarmierungsnummer) für die Feuerwehren wird ausschließlich durch das Landratsamt Cham durchgeführt.

Wegfall der Erstalarmierungsstellen (Polizei):

Die bisherigen Erstalarmierenden Polizeidienststellen verlieren mit der Inbetriebnahme der Integrierten Leitstelle die Funktion der Alarmierung bzw. Nachalarmierung. Alle bisherigen Polizeidienststellen im Landkreis Cham sind, bis auf weiteres, wie bisher auch über Kanal 462 G/U erreichbar.

Veränderungen der Nachalarmierungsstellen:

Die bisherigen Nachalarmierungsstellen verlieren mit der Inbetriebnahme der Integrierten Leitstelle die Befugnis der Alarmierung bzw. Nachalarmierung. Die Nachalarmierungsstellen können nur im Auftrag der Kreiseinsatzzentrale als Abschnittsführungsstellen betrieben werden. Ansprechpartner für die Integrierte Leitstelle ist ausschließlich die Kreiseinsatzzentrale.

Die technischen Einrichtungen der Nachalarmierungsstellen können für die Abschnittsführungsstellen weiterhin verwendet werden.

Die Einrichtungen zur Alarmierung über BOS-Funk, sind jedoch durch geeignete Maßnahmen gegen unbeabsichtigtes Bedienen zu sichern.

Der Begriff Nachalarmierungsstelle wird durch den Begriff Abschnittsführungsstelle ersetzt.

Die Verwendung der Abschnittsführungsstellen als Festfunkstelle bei örtlichen Großveranstaltungen in deren Schutzbereich kann auch weiterhin, nach Absprache mit den örtlich zuständigen Landkreisführungskräften und der ILS, erfolgen.

Bei Einsätzen auf örtlicher Ebene/Schutzbereich, z.B. wenn Nachschub von **Fahrzeugen**, Material und Geräten benötigt wird, kann ebenfalls die Abschnittsführungsstelle als Festfunkstelle zur Unterstützung dienen.

Im Einsatzfall der Abschnittsleitung, richtet sich der Funkverkehr als auch die Einsatzkoordination nach dem Funk- bzw. Einsatzorganisationskonzept der Kreiseinsatzzentrale.

Im Standarteinsatz läuft der gesamte Funkverkehr über die ILS.

Die bestehenden BOS - Funkrufnamen im 4 und 2 m Band bleiben erhalten

<u>4m Band</u>	<u>2m Band</u>
• Florian Cham	• Florentine Cham
• Florian Furth	• Florentine Furth
• Florian Roding	• Florentine Roding
• Florian Bad Kötzing	• Florentine Bad Kötzing
• Florian Waldmünchen	• Florentine Waldmünchen

Das Einsetzen einer oder mehrerer Abschnittsleitungen im Schadensfall obliegt nur der Kreiseinsatzzentrale oder in besonderen Fällen den örtlich zuständigen Landkreisführungskräften.

Die Alarmierung der Abschnittsleitung über BOS - Funk erfolgt ausschließlich über die ILS.

Dazu werden die vorhandenen Alarmschleifen wie folgt verwendet.

<u>Abschnittsleitung</u>	<u>Schleife</u>
• Florian Cham	• 29 223
• Florian Furth	• 29 213
• Florian Roding	• 29 202
• Florian Bad Kötzing	• 29 205
• Florian Waldmünchen	• 29 215

Alarmdurchsage:

Alarmdurchsagen der ILS erfolgen nach folgendem Schema:

1. Schlagwort
2. Einsatzort
3. Einheiten mit Einsatzmitteln

Beispiel:

Zimmerbrand

Rachelstraße 6, Cham

Disponiert/benötigt wird.....

Florian A-Dorf 48/1

Florian B-Dorf 21/1

Florian C-Dorf 40/1

Hinweis

Bei größeren Einsatzstichwörtern bzw. Einsatzdispositionen entscheidet der Disponent lageabhängig, ob alle Einheiten bei der Alarmdurchsage, übermittelt werden. Im Standardfall wird nach obigem Schema vorgegangen.

Eine Nachfrage, welche Einheiten bzw. Einsatzmittel alarmiert sind, kann jederzeit erfolgen.

Alarmfax:

Die Feuerwehren mit Telefaxanschluss erhalten zeitgleich zur Funkalarmierung von der ILS ein Alarmfax.

Voraussetzung ist, dass die Telefaxnummern dem Landratsamt Cham gemeldet sind oder bei Änderungen auch mitgeteilt werden.

In diesem Alarmfax sind die wichtigsten einsatzbezogenen Daten wie folgt enthalten.

- Absender
- Einsatznummer
- Mitteiler
 - Name vom Mitteiler
 - Rufnummer vom Mitteiler
- Einsatzort
 - Strasse
 - Haus Nr.
 - Ort
- Objekt
- Station (Bei Krankenhäusern, Altenheimen usw.)
- Einsatzgrund
 - Schlagwort
 - Priorität
 - (1= Notfall „mit Sondersignal“, 2 = dringend „ohne Sondersignal“,
 - 3 = nicht zeitkritisch „ohne Sondersignal“)
- Einsatzmittel (z.B. Florian A-Dorf 48/1)
 - Name
 - Alarmiert

Probleme im Zusammenhang mit der Alarmierung:

Die Feuerwehren des Landkreises sind angewiesen, bei auftretenden Problemen mit der Alarmierung bzw. Zusammenarbeit mit der ILS diese Probleme nicht direkt mit der ILS, sondern mit dem KBR/KBI/KBM zu besprechen. Dieser soll dann die Probleme an das Landratsamt zur weiteren Klärung bzw. Besprechung weiterleiten.

Dies gilt entsprechend für die ILS.

Mitteilung von Veränderungen:

Um das Einsatzleitsystem aktuell und einsatzbereit zu halten, sind Veränderungen von

- Erreichbarkeiten und Adressen der Kommandanten
- Neubeschaffungen von Fahrzeugen und Geräten
- Änderungen von Erreichbarkeiten bei Fahrzeugen und Gerätehäusern

dem Landratsamt schnellst möglich mitzuteilen.

Ab- und Anmelden von einzelnen Einsatzfahrzeugen:

Die Abmeldung von einzelnen Einsatzfahrzeugen (z.B. Werkstattaufenthalt, technischer Defekt) erfolgt grundsätzlich telefonisch bei der integrierten Leitstelle unter

0941/507 – 5800

Hierin soll die Dauer der Grund und ggf. weitere Informationen der ILS mitgeteilt werden.

Die Anmeldung des Einsatzfahrzeuges z. B. nach erfolgter Reparatur erfolgt unter der gleichen Rufnummer.

An- und Abmelden von Einsatzgeräten:

Nachfolgend aufgeführte Einsatzgeräte (Anlage Nr. 4) sind bei Bedarf (Reparatur, Wartung) in der ILS telefonisch unter

0941/507 - 5800

abzumelden.

Nach erfolgter Reparatur oder Wartung ist das betreffende Einsatzgerät telefonisch wieder anzumelden. Beim Ab- und Anmelden ist die Angabe des Fahrzeuges, auf dem das Gerät verlastet ist, erforderlich.

Information der Landkreisfeuerwehrführungskräfte:

Bei einer Ab – bzw. Anmeldung von Einsatzfahrzeugen und Einsatzgeräten, über einen längeren Zeitraum, soll auch der zuständige KBM bzw. KBI verständigt werden.

Alarmierung in Fällen, in denen das Einsatzfahrzeug abgemeldet ist:

Auch wenn ein Einsatzfahrzeug oder Einsatzgerät bei der ILS abgemeldet ist, wird die örtlich zuständige Feuerwehr, sofern in Ihrem Schutzbereich (Ortsteilen) ein Einsatz notwendig ist, immer mitalarmiert. Die Einsatzkräfte sollten sich dann über Telefon mit der ILS in Verbindung setzen.

4. AUSRÜCKUNG:

a) nach der Alarmierung:

Grundsatz:

Um die Einsatzwerte in den Einsatzmittelketten zu erreichen, sollen die alarmierten Feuerwehren vorrangig nach dem benötigten Dispositionsvorschlag ausrücken, der bei der Alarmdurchsage durch den Disponenten übermittelt wird.

Die Entscheidung des Kommandanten, welche Fahrzeuge nachrücken, bleibt davon unberührt.

Sind die angerückten Kräfte ausreichend, weist der Einsatzleiter - bzw. die Leitstelle in seinem Auftrag - die restlichen Einheiten zum Abbruch der Einsatzfahrt an.

Einsatzleitung:

Auch mit Inbetriebnahme der ILS verbleibt die Einsatzleitung bei den Führungskräften der Feuerwehr.

Einzelheiten sind im Bayerischen Feuerwehrgesetz geregelt.

Sprechwunsch mit der ILS:

Sprechwunsch mit der Integrierten Leitstelle Regensburg:

- bei Fahrzeugen ohne FMS–Ausstattung – kann sich der Rufende mit drücken des „Tonrufes I“ ankündigen. Anschließend meldet sich die ILS wie folgt.
„Hier Leitstelle Regensburg wer ruft“

Die Fahrzeuge mit FMS – Ausstattung werden mit drücken des Status „5“ (Sprechwu) angemeldet. Die ILS nimmt dann den Sprechwunsch an, dabei wird durch das Einsatzleitsystem ein „J“ (Sprechen) auf das Display des rufenden Fahrzeuges gesandt. Nach dessen Erhalt kann sofort ohne nochmaliges Rufen „Leitstelle Regensburg von Florian A-Dorf 48/1 kommen“ das Anliegen übermittelt werden.

Verhalten beim Ausrücken:

Das Ausrücken ist der Leitstelle über die entsprechende FMS Meldung (Status 3) bzw. über Sprechfunk „Einsatz übernommen“ mitzuteilen.

Ebenso ist der ILS mitzuteilen, wenn z.B. durch einen Defekt ein Fahrzeug nicht ausrücken kann.

Weiterhin soll der ILS mitgeteilt werden, falls nicht innerhalb von 5 Minuten ausreichende Mannschaftsstärke zum vollwertigen Einsatz eines Fahrzeuges erreicht werden kann, oder z.B. ein Fahrzeug mit Atemschutzausrüstung, bei einem Brandeinsatz, nicht mindestens mit einem Trupp Atemschutzgeräteträger besetzt ist.

Als ausreichende Mannschaftsstärke ist festgelegt:

Staffelfahrzeug	mindestens	1 / 3
Gruppenfahrzeug	mindestens	1 / 5
Sonderfahrzeuge	mindestens	1 / 1

Eine Nachalarmierung von gleichwertigen Einsatzwerten ist durch die ILS zu veranlassen.

Grundsätzlich sind Funkgespräche an der Einsatzstelle bzw. bereits auf der Anfahrt, so schnell wie möglich auf das tragbare 2m Band Funkgerät umzustellen.

Der 4m Band Funkkanal ist soweit wie möglich frei zu halten.

Nach Ankunft an der Einsatzstelle nutzen die Einsatzkräfte ausschließlich den 2m-Kanal.

Festgelegte 2m Funkkanäle: Siehe Anlage Nr. 7

Ausschließlich der Einsatzleiter oder ein von ihm beauftragtes Fahrzeug kontaktiert die ILS über 4m Band Funkgerät.

Dies gilt für die ILS in gleicher Weise.

Fahren mit /ohne Sondersignal:

Bei zeitunkritischen Einsätzen, in denen die Nutzung des Sondersignals nicht erforderlich ist, wird dies den ausrückenden Einheiten mit der Durchsage

„Einsatz ohne Blau“

durch die ILS mitgeteilt.

In allen anderen alarmierten Einsatzfällen entscheidet der jeweilige Einheits-/Gruppen-/Staffelführer ob die Nutzung des Sondersignals erforderlich ist.

Der jeweilige Einheits-/Gruppen-/Staffelführer übernimmt die Verantwortung dafür, wenn er für seine Fahrzeug „Blaulicht ohne Sondersignal“ (=kein Wegerecht, nur Hinweischarakter) entscheidet.

Lagemeldung:

Lagemeldung 1

Eine Lagemeldung ist durch das ersteintreffende Fahrzeug bzw. Führungskraft/Landkreisführungskraft abzusetzen.

Lagemeldungen der Feuerwehreinsatzkräfte erfolgen nach folgendem Schema:

1. „Einsatzstelle an“

Sprechfunkverbindung :„FlorianEinsatzstelle an“

oder

FMS Status 4 (Einsatzstelle an)

2. Erste Lagemeldung

Lagebeschreibung z.B.

„Flammen aus dem 1. OG“

„ PKW gegen Baum, Person eingeklemmt“

„Keine Wahrnehmung, weitere Lage in Kürze“

Wichtig bei der Lagemeldung:

Sind Personen in Gefahr oder verletzt, muss die Lagemeldung enthalten, ob noch weitere Rettungsmittel benötigt werden.

Bei geretteten Personen gibt der Einsatzleiter Rückmeldung an die ILS.

Eine Absprache mit dem vor Ort tätigen Rettungsdienst, bezüglich der Anzahl von verletzten Personen, soll vor der Lagemeldung erfolgen.

3. Kräftebedarf:

„Alarmierte Kräfte ausreichend“

„Kräfte vor Ort reichen aus, Fahrzeuge auf der Anfahrt können stoppen, werden nicht mehr benötigt“

Weitere Kräfte erforderlich (Mannschaft, Fahrzeuge oder Geräte) mit Beschreibung Anfahrtsweg und Bereitstellungsraum.

4. Ansprechpartner „Funk“

Sicherstellung der Kommunikation zwischen Einsatzleitung und ILS:

„Die Einsatzleitung / der Einsatzleiter vor Ort ist über Florian erreichbar“

Nachforderungen:

Bei Nachforderungen über die ILS von Fahrzeugen oder Geräten muss beachtet werden. möglichst genaue Bezeichnung und Anzahl der Fahrzeuge (Einsatzmittel und Einsatzgrund) durchgeben

- z.B. benötigt wird der Florian Cham 93/1 (GW-Licht)
- möglichst genaue Bezeichnung und Menge des benötigten Einsatzgerätes durchgeben. Hierzu kann die Geräteliste (Anlage Nr. 4) verwendet werden.

Aus dem Anforderungsgrund ergibt sich schlüssig, ob z.B.

DLK 23-12 neben dem Führungsdienst der entsendenden FF
zwingend mit einem TLF - LF

RW neben dem Führungsdienst der entsendenden FF
zwingend mit einem TLF - LF

anrücken muss.

Hingegen ist das klar geregelt bei den Dispo-Gruppen.

Dispogruppen:

Bei Dispogruppen (siehe Anlage Nr.5) handelt es sich um feste Einsatzzüge oder spezielle Einsatzgruppen für bestimmte Einsatzbereiche. Hierbei ist die Alarmierung als auch die Fahrzeugzusammensetzung generell geregelt.

Bei bestimmten Einsatzstichwörter (siehe Anlage Nr. 6) sind diese Einheiten automatisch in die Erstalarmierung mit einbezogen.

Für Nachforderungen können diese schnell durch den Einsatzleiter oder die Einsatzleitung über die ILS als Dispogruppe angefordert werden.

Brandmeldeanlagen – Erfassung Fehlauslösungen:

Bei einlaufenden Brandmeldern wird nach der Alarmierung der zuständigen Feuerwehren ein Anruf bei dem Brandmeldeobjekt bzw. bei einem Ansprechpartner des Objekts durch den Disponenten durchgeführt.

Dabei muss

- auf das Auslösen der BMA und die bereits alarmierte Feuerwehr hingewiesen werden. Auch soll hier eine Abklärung über Treffpunkt und Anfahrt sowie über eine bereits bekannte Fehlalarmierung informiert werden.
- im Telefonat der Betreiber der Anlage darauf hingewiesen werden, die Anlage auf keinen Fall eigenständig zurückzustellen, da dies für die Feuerwehr einen Informationsverlust bringt.

Es gilt:

Eine BMA-Auslösung ist so lange ein „Brand“, bis gesicherte Erkenntnisse dies widerlegen. Bis dahin fahren die alarmierten Fahrzeuge an. Bei Fehlauslösungen von Brandmeldeanlagen wird durch den Disponenten der ILS bei der Rückmeldung durch den Einsatzleiter der Feuerwehr, eine Erfassung im Einsatzbericht durchgeführt.

Anforderungen durch andere Leitstellen bzw. alarmierende Stellen aus anderen Landkreisen:

Bei einer Anforderung aus anderen Landkreisen, außerhalb des ILS Bereiches Regensburg (ILS Bereich = Lkr. Cham, Lkr. Regensburg, Lkr. Neumarkt, Stadt Regensburg), über deren Alarmauslösende Stellen ist bei der Einfahrt in deren Landkreis dies der ILS Regensburg über Funk mitzuteilen.

Sprechfunk „Florian A-Dorf 48/1 verlässt den Funkverkehrskreis Cham und wechselt auf den Funkverkehrskreis ...“

FMS Status „9“ (Fremdanmeldung)

Ebenso ist dies dann, nach der Umschaltung des Funkkanals, der zuständigen Stelle im Nachbarlandkreis mitzuteilen.

Sprechfunk „Florian A-Dorf 48/1 meldet sich in Ihrem Funkverkehrskreis an“

FMS Status „5“ (Sprechwu) im Anschluss daran wird nach Weisung deren Leitstelle ein weiterer Status vorgegeben

Bei Rückkehr in den ILS Bereich Regensburg ist dies der ILS Regensburg zu melden.

Sprechfunk „Florian A-Dorf 48/1 meldet sich im Funkverkehrskreis Cham an“

FMS Status „5“ (Sprechwu) und dann Status „1“ (Funk besetzt/freieinsatzklar) wenn das Fahrzeug einsatzklar ist.
Beim Einrücken in das Feuerwehrgerätehaus Status „2“ (Wache an)

Im ILS Bereich Regensburg (ILS Bereich = Lkr. Cham, Lkr. Regensburg, Lkr. Neumarkt, Stadt Regensburg) braucht nur der Funkkanal auf dem Nachbarlandkreis gewechselt werden. Die ILS Regensburg ist dann über deren Funkkanal zu erreichen.

Nachbarfunkverkehrskreise

Landkreis	Feuerwehrfunkverkehrskreis	Katastrophenschutzfunkverkehrskreis
Regen	Kanal 464	Kanal 494
Schwandorf	Kanal 484	Kanal 499
Straubing-Bogen	Kanal 466	Kanal 506
Regensburg	Kanal 463	Kanal 491

b) sonstige Einsätze:

Die Feuerwehr meldet der ILS über Telefon oder Funk / FMS Status 5 (Sprechwu) ihr Ausrücken zu einem Einsatz, der ihr auf sonstige Art bekannt wird. Sie teilt dabei den

- Einsatzgrund
- Einsatzort
- und ob sie weitere Kräfte benötigt mit.

Die ILS eröffnet daraufhin einen Einsatz.

c) Fahrten außerhalb und innerhalb des Schutzbereiches:

Fahrten **außerhalb** des Schutzbereiches:

Sprechfunk „Florian A-Dorf 48/1 aus zur z.B. Bewegungsfahrt / Fahrt in die Atemschutzpflegestelle außerorts – Fahrzeug nicht einsatzbereit“
FMS Status „6“ (Außer Dienst)

Nach Beendigung der Fahrt ist die ILS ebenfalls über Funk zu verständigen.

Sprechfunk „ Florian A-Dorf 48/1 ist von der z.B. Bewegungsfahrt / Fahrt zur Atemschutzpflegestelle zurück, ist eingerückt und einsatzbereit.“
FMS Status „2“ (Wache an)

Fahrten **innerhalb** des Schutzbereiches:

Tankfahrten, Fahrzeugwäsche, Übungen usw. werden der ILS nicht gemeldet.

Fahrten die der ILS dennoch gemeldet werden wird fahrzeugabhängig verbindlich eine Besatzung mit

Staffelfahrzeug 1/3
Gruppenfahrzeug 1/5

vorgegeben.

Die Mannschaft führt Schutzkleidung mit.

Sprechfunk „Florian A-Dorf 48/1 aus zur z.B. Bewegungsfahrt usw.
Fahrzeug einsatzbereit“
FMS Status „1“ (Funk besetzt/frei einsatzklar)

Wird dieses Kriterium nicht erfüllt, ist das Fahrzeug nicht einsatzklar.

Gemeinschaftsübungen:

Bei Gemeinschaftsübungen muss dies im Vorfeld, durch den zuständigen KBM oder KBI bzw. Übungsleiter, der Leitstelle mit Zeit, Ort und den eingesetzten Feuerwehren per eMail oder telefonisch bzw. mit Formblatt (Anlage Nr. 8) per Telefax gemeldet werden.

Alarmübungen sind ebenfalls mit Angabe der zu alarmierenden Feuerwehren vorher mit der ILS abzuklären. Grundsätzlich sind Einsatzreserven für das Übungsgebiet der ILS zu melden die dann im Status „1“ (Funk besetzt/frei einsatzklar) verbleiben.

Für die Feuerwehrraktionswoche wird eine gesonderte Regelung getroffen.

Sonderfall:

Sollte ein voll besetztes Einsatzfahrzeug (Mannschaft mit Schutzausrüstung / Fahrzeug einsatzklar) in einem anderen Schutzbereich unterwegs sein (Bewegungsfahrt usw.) und findet in diesem Schutzbereich ein Einsatz statt, so kann sich diese Einheit der Leitstelle anbieten. Eine automatische Disposition wie z. B. beim RD erfolgt nicht.

5. Dokumentationen

Einsatzberichte:

Einsatzberichte werden bis auf weiteres wie bisher

- in EDV-Form in BASIS oder
- in Papierform mit den bisherigen Formularen verfasst.

Für die dafür erforderliche Alarmzeit gilt

- Feuerwehren mit Alarmfax finden diese Daten auf ihrem Ausdruck.
- Eine direkte telefonische Anfrage der Feuerwehr bei der ILS nach dem Einsatz muss unterbleiben.

Fragebogen zur Alarmierung:

Einsatznummer:

Stichwort:

Feuerwehr:

Alarmierung / Schleifen und Durchsage gemäß AAO und Alarmplanung

Korrekt Verbesserung wenn ja welche _____

Alarmschreiben / Fax / SMS wenn vorhanden

Korrekt Verbesserung wenn ja welche _____

Kontaktaufnahme mit ILS laut AAO / Bestätigung des Einsatzauftrages / Zeitnah?

Korrekt Verbesserung wenn ja welche _____

Alarmierte Kräfte/Geräte gemäß AAO und Alarmplanung ausreichend

Korrekt Verbesserung wenn ja welche _____

Einsatzunterstützung und Begleitung der ILS

Korrekt Verbesserung wenn ja welche _____

Nachalarmierung wenn erforderlich

Korrekt Verbesserung wenn ja welche _____

Einsatznachbearbeitung / Rückmeldungen usw. wenn in Betrieb

Korrekt Verbesserung wenn ja welche _____

Verbesserungsvorschläge allgemein:

DANKE!

Rückmeldung per Fax oder Post an Herrn KBR Weber oder Herrn Stahl, Landratsamt Cham

Anlage Nr. 1 zur AAO „FMS-Regeln“

Funkmeldesystem (FMS) (Statusziffern und ihre Bedeutung)

Senden durch Feuerwehr Fahrzeuge an die ILST:

FME oder Sirene löst aus	FMS-Taste 5 (Sprechwu)
Einsatzauftrag verstanden	FMS-Taste 3 (Einsatz)
Einsatzstelle an	FMS-Taste 4 (EO an)
Einsatzstelle ab/frei einsatzklar	FMS-Taste 1 (Funk bes)
Wache an	FMS-Taste 2 (Wache)

Sprechwunsch	FMS-Taste 5 (Sprechwu)
Außer Dienst	FMS-Taste 6 (a. D)
Notruf	FMS-Taste 0 (Notruf)

Fernaufträge von der Leitstelle an die Feuerwehr:

Anweisung:

sprechen
Neuer Auftrag
über Telefon
zur Wache
Lagemeldung

Anzeige Display:

FMS **J** (sprechen)
FMS **C** (NeuAuftr)
FMS **F** (perDraht)
FMS **H** (zurWache)
FMS **L** (Lagemeld)

Statusziffern und ihre Bedeutung Senden durch Fahrzeuge an die ILST

- 0** = **Notruf**
- 1** = **Funk besetzt/frei einsatzklar**
- 2** = **Wache an**
- 3** = **Einsatz übernommen**
- 4** = **Einsatzort an**
- 5** = **Sprechwunsch**
- 6** = **Außer Dienst**



© KBM Sebastian Scheuer 06/2008

Anlage Nr. 2 zur AAO „Funkrufnamen“

Feuerwehr-Führung im Landkreis Cham einschl. der Kreisbrandinspektoren u. Kreisbrandmeister sowie der Katastrophenschutzeinheiten

Feuerwehrfunkkanal 462 U/G
Katastrophenschutzfunkkanal 492 U/G

Feuerwehrführungskräfte

KBR Weber Johann	Florian Cham 1
<i>fachbezogene KBM's für</i>	
Funkwesen, KBM Scheuer Sebastian	Florian Cham 1/1
Atenschutz, KBM Scheuer Christian	Florian Cham 1/2
Gefahrgut, KBM Braun Johann	Florian Cham 1/3
Kreisjugendwart, KBM Hierl Florian	Florian Cham 1/4
Ausbildung, KBM Richter Richard	Florian Cham 1/5
FW-Arzt, Dr. Hautmann Johannes	Florian Cham 1/6

Katastrophenschutz im Landkreis Cham

Landratsamt Cham	Kater Cham Kater Cham Land 12/1
Führungsgruppe Katastrophenschutz (FÜGK)	Kater Katzbach 12/1 u. 12/2 Kater Waffenbrunn 12/1 Kater Arrach 12/1

Unterstützungsgruppe örtliche Einsatzleitung (UG-ÖEL)

AC- und Deko Komponente FF-Cham	Kater Cham 96/1 u. 97/1
AC-Komponente FF-Furth	Kater Furth 96/1
Schlauchwagen 2000 FF Kötzing	Kater Bad Kötzing 88/1
Löschgruppenfahrzeug LF 16 TS FF Tiefenbach	Kater Tiefenbach 41/1

Feuerwehr-Inspektion Cham

KBI Muhr Max	Florian Cham 3
KBM Früchtl Josef	Florian Cham 3/1
KBM Schwarzfischer Hermann	Florian Cham 3/2
KBM Kalz Ludwig	Florian Cham 3/3
KBM Bierl Anton	Florian Cham 3/4

Feuerwehr-Inspektion Furth im Wald - Hohenbogen-Winkel

KBI Bierl Mario	Florian Cham 6
KBM Bartl Werner	Florian Cham 6/1

Feuerwehr-Inspektion Bad Kötzing

KBI Stahl Michael	Florian Cham 4
KBM Schötz Heinz	Florian Cham 4/1
KBM Bergbauer Andreas	Florian Cham 4/2
KBM Pritzl Josef	Florian Cham 4/3

Feuerwehr-Inspektion Roding

KBI Janker Alfons	Florian Cham 2
KBM Hofweber Hubert	Florian Cham 2/1
KBM Weigl Martin	Florian Cham 2/2
KBM Meier Christian	Florian Cham 2/3
KBM Strahl Ludwig	Florian Cham 2/4

Feuerwehr-Inspektion Waldmünchen

KBI Ruhland Anton	Florian Cham 5
KBM Auerbeck Norbert	Florian Cham 5/1
KBM Sturm Michael	Florian Cham 5/2
KBM Gruber Michael	Florian Cham 5/3
KBM Schneider Manfred	Florian Cham 5/4

Funkrufnamenverzeichnis Feuerwehr-Inspektion Roding

Florian Cham 2 KBI Alfons Janker

KBM Bereich Roding

Florian Cham	2/1	KBM Hofweber
Florian Altenkreith	47/1	LF 8/6
Florian Altenkreith	11/1	MZF VSA
Florian Kalsing	44/1	TSF
Florian Mitterdorf	11/1	MZF
Florian Mitterdorf	47/1	LF 8/6 MZA Boot MZA MZA Ölsperre
Florian Obertrübenbach	44/1	TSF
Florian Regenpeilstein	44/1	TSF
Florian Roding	10/1	ELW 1
Florian Roding	11/1	MZF
Florian Roding	21/1	TLF 16/25
Florian Roding	30/1	DLK 23-12
Florian Roding	40/1	LF 16/12
Florian Roding	61/1	RW 2
Florian Roding	81/1	V-LKW P 250 MZA Öl Mop MZA Boot MZA SWW ÖSA
Florian Trasching	44/1	TSF
Florian Wiesing	44/1	TSF
Florian Zimmering	44/1	TSF
Florian Ziehring	44/1	TSF

KBM Bereich Falkenstein

Florian Cham	2/3	KBM Meier
Florian Au	44/1	TSF
Florian Arrach	44/1	TSF
Florian Aumbach	43/1	LF 8-I
Florian Dörfling	44/1	TSF
Florian Ebersroith	44/1	TSF
Florian Erpfezell	44/1	TSF
Florian Falkenstein	11/1	MZF
Florian Falkenstein	21/1	TLF 16/25
Florian Falkenstein	40/1	LF 16/20
Florian Falkenstein	69/1	V-RW MZA
Florian Gfäll	44/1	TSF
Florian Haag	44/1	TSF
Florian Michelsneukirchen	11/1	MZF
Florian Michelsneukirchen	471	LF 8/6
Florian Rettenbach	11/1	MZF MZA Ölsperre MZA Boot
Florian Rettenbach	21/1	TLF 16/25
Florian Schillertswiesen	44/1	TSF
Florian Völling	11/1	MZF
Florian Völling	47/1	LF 8/6 P 250 MZA Öl

KBM Bereich Stamsried

Florian Cham	2/2	KBM Weigl
Florian Diebersried	44/1	TSF
Florian Friedersried	44/1	TSF
Florian Fronau	44/1	TSF
Florian Großenzenried	44/1	TSF
Florian Hitzelsberg	44/1	TSF
Florian Neubäu	44/1	TSF
Florian Pösing	11/1	MZF
Florian Pösing	47/1	LF 8/6 MZA ÖI
Florian Stamsried	11/1	MZF
Florian Stamsried	21/1	TLF 16/25
Florian Stamsried	43/1	LF 8-II
Florian Strahlfeld	44/1	TSF
Florian Wetterfeld	44/1	TSF

KBM Bereich Zell

Florian Cham	2/4	KBM Strahl
Florian Beucherling	44/1	TSF
Florian Dieberg	44/1	TSF
Florian Hetzenbach	44/1	TSF
Florian Kirchenrohrbach	44/1	TSF
Florian Martinsneukirchen	44/1	TSF
Florian Mainsbauern	44/1	TSF
Florian Reichenbach	11/1	MZF
Florian Reichenbach	40/1	LF 16/12 MZA Boot TSA
Florian Süssenbach	44/1	TSF
Florian Siegenstein	44/1	TSF
Florian Wald	11/1	MZF
Florian Wald	11/2	MZF
Florian Wald	21/1	TLF 16/25
Florian Wald	40/1	LF 16/20 MZA ÖSA
Florian Walderbach	11/1	MZF
Florian Walderbach	21/1	TLF 16/25
Florian Walderbach	47/1	LF 8/6 AL 16-4 MZA
Florian Zell	11/1	MZF
Florian Zell	43/1	LF 8-I

Funkrufnamenverzeichnis Feuerwehr-Inspektion Cham

Florian Cham 3 KBI Max Muhr

<i>KBM Bereich Cham 3/1</i>			<i>KBM Bereich Cham 3/3</i>		
Florian Cham	3/1	KBM Früchtl	Florian Cham	3/3	KBM Kalz
Florian Birnbrunn	44/1	TSF	Florian Balbersdorf	44/1	TSF
Florian Cham	8/1	1. Kdt.	Florian Engelsdorf	44/1	TSF
Florian Cham	12/1	ELW 1	Florian Grafenkirchen	44/1	TSF
Florian Cham	21/1	TLF 16/25	Florian Großbergerdorf	44/1	TSA
Florian Cham	23/1	TLF 24/50	Florian Kager	44/1	TSF
Florian Cham	30/1	DLK 23-12	Florian Katzbach	12/1	ELW 2 MZA ÖEL
Florian Cham	40/1	LF 16/12	Florian Katzbach	47/1	LF 8/6 TSA
Florian Cham	61/1	RW Kran	Florian Katzbach	12/2	ELW
Florian Cham	69/1	V-RW	Florian Katzberg	21/1	TLF 16/25
Florian Cham	81/1	GW Nachschub			
Florian Cham	93/1	GW Licht	Florian Kolmberg	44/1	TSF
Florian Cham	96/1	GW Mess	Florian Obernried	43/1	LF 8
Florian Cham	97/1	GW Dekon	Florian Pemfling	21/1	TLF 16/25
Florian Cham	99/1	MZB			
Florian Cham	99/2	MZB P 250 VSA ÖSA MZA Ölsperre			
Florian Chameregg	44/1	TSF	Florian Pemfling	42/1	LF 8-II
Florian Chammünster	11/1	MZF	Florian Pitzling	44/1	TSF
Florian Chammünster	47/1	LF 10/6	Florian Rhanwalting	44/1	TSF
Florian Gutmanning	44/1	TSF	Florian Waffenbrunn	47/1	LF 8-6
Florian Haderstadl	44/1	TSF	Florian Waffenbrunn	12/1	ELW
Florian Hof	44/1	TSF	Florian Willmering	47/1	LF 8-6
Florian Schachendorf	44/1	TSF	Florian Willmering	11/1	MZF
Florian Sattelpelstein	47/1	LF 10/6			
Florian Sattelpelstein	44/1	TSF			
Florian Traitsching	21/1	TLF 16/25			
Florian Traitsching	44/1	TSF			
Florian Vilzing	47/1	LF 8/6			
Florian Loifling	46/1	TSF/W			

KBM Bereich Cham 3/2			KBM Bereich Cham 3/4		
Florian Cham	3/2	KBM Schwarzfischer	Florian Cham	3/4	KBM Bierl
Florian Altenmarkt	47/1	LF 10/6	Florian Dalking	44/1	TSF TSA
Florian Altenmarkt	44/1	TSF	Florian Kothmaißling	44/1	TSF
Florian Atzenzell	44/1	TSF	Florian Niederrunding	43/1	LF 8-II
Florian Höhhof	44/1	TSF	Florian Pinzing	44/1	TSF
Florian Neuhaus	44/1	TSF	Florian Raindorf	44/1	TSF
Florian Obergoßzell	44/1	TSF	Florian Rieding	44/1	TSF
Florian Obertraubenbach	44/1	TSF	Florian Runding	21/1	TLF 16/25
Florian Penting	44/1	TSF	Florian Runding	43/1	LF 8-II
Florian Sattelbogen	48/1	LF 8/6	Florian Walting	44/1	TSF
Florian Schorndorf	11/1	MZF	Florian Weiding	21/1	TLF 16/25
Florian Schorndorf	47/1	LF 10/6	Florian Weiding	43/1	LF 8-II
Florian Thierling	44/1	TSF	Florian Windischbergerdorf	11/1	TSF
Florian Untertraubenbach	44/1	TSF	Florian Windischbergerdorf	47/1	LF 8-6 TSA

Funkrufnamenverzeichnis Feuerwehr-Inspektion Bad Kötzing

Florian Cham 4 KBI Michael Stahl

<i>KBM Bereich Bad Kötzing</i>		
Florian Cham	4/1	KBM Schötz
Florian Arndorf	43/1	LF 8-II MZA - Boot
Florian Gehstorf	44/1	TSF
Florian Grafenwiesen	11/1	MZF
Florian Grafenwiesen	40/1	LF 16/12
Florian Haus	44/1	TSF
Florian Bad Kötzing	8/1	1. Kdt.
Florian Bad Kötzing	10/1	Kodf.
Florian Bad Kötzing	61/1	RW 2 Öl
Florian Bad Kötzing	21/1	TLF 16/25
Florian Bad Kötzing	30/1	DLK 23-12
Florian Bad Kötzing	40/1	LF 16/12
Florian Bad Kötzing	81/1	GW Nachschub
Florian Bad Kötzing	88/1	SW 2000 P 250
Florian Liebenstein	43/1	LF 8-I
Florian Liebenstein	46/1	TSF-W
Florian Rimbach	21/1	TLF 16/25
Florian Rimbach	40/1	LF 16/12
Florian Sperlhammer	44/1	TSF MZA
Florian Thenried	11/1	MZF
Florian Thenried	21/1	TLF 16/25
Florian Thenried	48/1	LF 8/6

<i>KBM Bereich Miltach</i>		
Florian Cham	4/2	KBM Bergbauer
Florian Altrandsberg	11/1	MZF
Florian Altrandsberg	47/1	LF 8/6
Florian Bärndorf	44/1	TSF
Florian Blaibach	11/1	MZF
Florian Blaibach	40/1	LF 16/16
Florian Blaibach	93/1	GW Licht
Florian Chamerau	40/1	LF 16/12
Florian Chamerau	43/1	LF 8 MZA Boot VSA
Florian Eismannsberg	44/1	TSF
Florian Harrling	44/1	TSF
Florian Lederdorn	11/1	MZF
Florian Lederdorn	21/1	TLF 16/25
Florian Lederdorn	42/1	LF 8-II SWW (Schaum- Wasser- Werfer)
Florian Miltach	11/1	MZF
Florian Miltach	21/1	TLF 16/25
Florian Miltach	42/1	LF 8-II
Florian Oberndorf	44/1	TSF VSA MZA
Florian Staning	44/1	TSF
Florian Wolfersdorf	44/1	TSF TSA
Florian Zandt	40/1	LF 16/12
Florian Zandt	47/1	LF 10/10

		Anhänger Notstrom
Florian Traidersdorf	46/1	TSF-W
Florian Voggendorf	44/1	TSF
Florian Weißenregen	44/1	TSF
Florian Wettzell	47/1	LF 8/6

--	--	--

KBM Bereich Lam					
Florian Cham	4/3	KBM Pritzl	Florian Hohenwarth	40/1	LF 16/20
Florian Ansdorf	44/1	TSF	Florian Hohenwarth	11/1	MZF
Florian Arrach	12/1	ELW 2	Florian Hohenwarth	81/1	GW Nachschub
Florian Arrach	40/1	LF 16/12	Florian Lam	11/1	MZF
Florian Arrach	81/1	GW Nachschub MZA	Florian Lam	21/1	TLF 16/25 MZA
Florian Engelshütt	47/1	LF 10/6	Florian Lam	40/1	LF 16/20
Florian Gotzendorf	44/1	TSF	Florian Lohberg	21/1	TLF 16/25
Florian Haibühl	21/1	TLF 16/25	Florian Lohberg	40/1	LF 16/12 TSA
Florian Haibühl	44/1	TSF A	Florian Thürnstein	11/1	MZF
Florian Haibühl	93/1	GW Licht	Florian Thürnstein	43/1	LF 8-II MZA ALB

Funkrufnamenverzeichnis Feuerwehr-Inspektion Waldmünchen

Florian Cham 5 KBI Anton Ruhland

<i>KBM Bereich Waldmünchen</i>		
Florian Cham	5/1	KBM Auerbeck
Florian Althütte	44/1	TSF
Florian Ast	44/1	TSF
Florian Herzogau	44/1	TSF
Florian Hocha	44/1	TSF
Florian Höll	44/1	TSF
Florian Prosdorf	44/1	TSF
Florian Schäferei	44/1	TSF
Florian Spielberg		TSF
Florian Ulrichsgrün	43/1	LF 8 I
Florian Untergrafenried		TSF
Florian Waldmünchen	11/1	MZF
Florian Waldmünchen	21/1	TLF 16/25
Florian Waldmünchen	30/1	DLK 23-12
Florian Waldmünchen	40/1	LF 16/12
Florian Waldmünchen	60/1	RW 3
Florian Waldmünchen	62/1	RW 1
Florian Waldmünchen	81/1	GW Nachschub
Florian Waldmünchen	88/1	SW 2000 P 250 ÖSA

<i>KBM Bereich Rötz</i>		
Florian Cham	5/2	KBM Sturm
Florian Berndorf		TSA
Florian Bernried		TSA
Florian Diepoltsried		TSA
Florian Fahnersdorf		TSA
Florian Grassersdorf		TSA
Florian Heinrichskirchen		TSA
Florian Hetzmannsdorf		TSA
Florian Hillstett	44/1	TSF
Florian Pillmersried	44/1	TSF
Florian Rötz	11/1	MZF
Florian Rötz	21/1	TLF 16/25
Florian Rötz	40/1	LF 16
Florian Rötz	62/1	RW 1 AL 16-4 2 x MZA Ölsperre

KBM Bereich Schönthal		
Florian Cham	5/3	KBM Gruber
Florian Döfering	48/1	LF 8/6
Florian Hiltersried	43/1	LF 8-I
Florian Loitendorf	44/1	TSF
Florian Premeischi		TSA
Florian Schönthal	43/1	LF 8-I
Florian Steegen		TSA
Florian Albernhofer		TSA
Florian Geigant	11/1	MZF
Florian Geigant	47/1	LF 8/6
Florian Katzbach	43/1	LF 8-I
Florian Rannersdorf	43/1	LF 8-I
Florian Sinzendorf		TSA

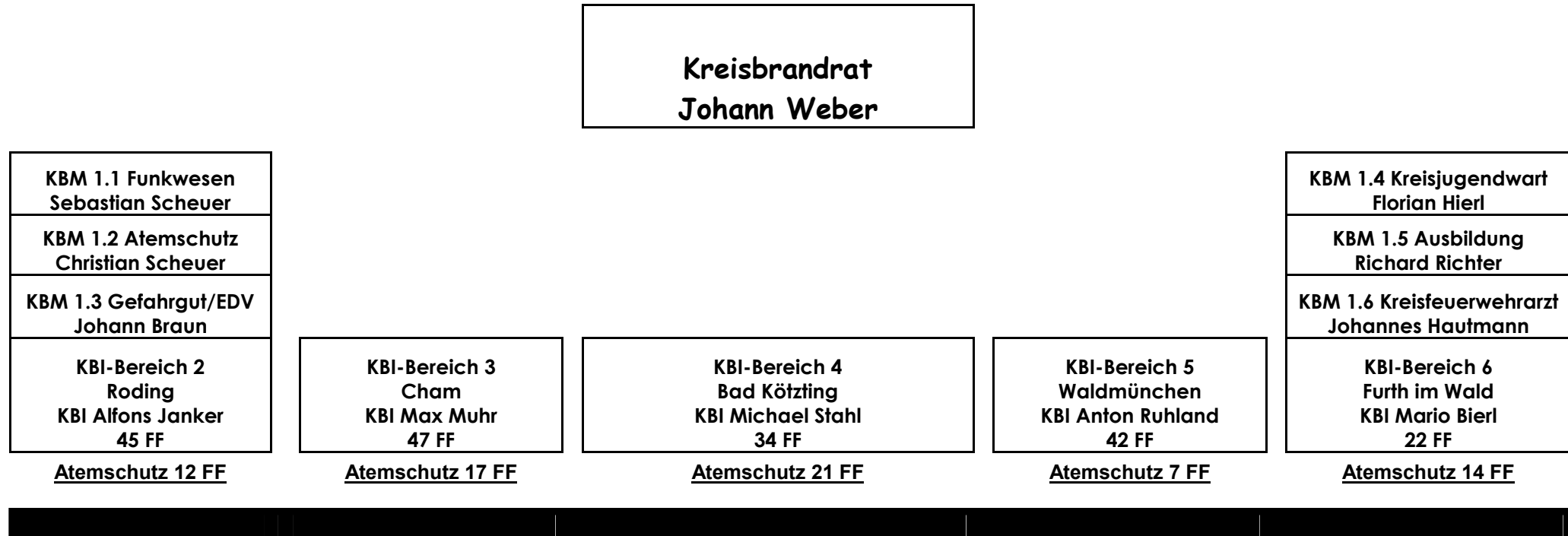
KBM Bereich Tiefenbach		
Florian Cham	5/4	KBM Schneider
Florian Altenschneeberg		TSA
Florian Breitenried	44/1	TSF
Florian Hannesried		TSA
Florian Irlach		TSA
Florian Katzelsried	43/1	LF 8-I
Florian Schönau	44/1	TSF
Florian Steinlohe	44/1	TSF
Florian Tiefenbach	11/1	MZF
Florian Tiefenbach	21/1	TLF 16/25
Florian Tiefenbach	41/1	LF 16-TS
Florian Biberbach	44/1	TSF
Florian Treffelstein	47/1	LF 8/6

Funkrufnamenverzeichnis Feuerwehr-Inspektion Furth im Wald

Florian Cham 6 KBI Mario Bierl / Florian Cham 6/1 KBM Werner Bartl

Florian Arnschwang	21/1	TLF 16/25	Florian Eschlkam	11/1	MZF
Florian Arnschwang	43/1	LF 8-II	Florian Eschlkam	21/1	TLF 16/25
Florian Arnschwang	81/1	GW Nachschub MZA	Florian Eschlkam	40/1	LF 16/12
Florian Nößwartling	44/1	TSF	Florian Großaign	47/1	LF 8/6
Florian Zenching	44/1	TSF	Florian Kleinaign	43/1	LF 8-I
Florian Furth	8/1	1. Kdt.	Florian Schwarzenberg	44/1	TSF
Florian Furth	10/1	ELW 1	Florian Stachesried	47/1	LF 8/6
Florian Furth	10/2	ELW 1	Florian Warzenried	47/1	LF 8/6
Florian Furth	10/3	ELW 1	Florian Neukirchen	11/1	MZF
Florian Furth	21/1	TLF 16/25	Florian Neukirchen	21/1	TLF 16/25
Florian Furth	23/1	TLF 24/50	Florian Neukirchen	32/1	DL 18
Florian Furth	30/1	DLK 23-12	Florian Neukirchen	42/1	LF 8-II MZA P 250
Florian Furth	40/1	LF 16/12	Florian Atzlern	43/1	LF 8-I MZA
Florian Furth	52/1	GW-G	Florian Rittsteig	43/1	LF 8-II
Florian Furth	53/1	GW/AS			
Florian Furth	60/1	RW 3	Florian Vorderbuchberg	44/1	TSF TSA
Florian Furth	81/1	GW Nachschub P 250 SWW	Florian Gleißenberg	43/1	LF 8-I
Florian Furth	96/1	AC-ErkKW	Florian Ried	44/1	TSF
Florian Daberg	47/1	LF 8/6	Florian Lixenried	43/1	LF 8-II TSA
Florian Grabitz	43/1	LF 8-I	Florian Ränkam	47/1	LF 8/6
Florian Sengenbühl	43/1	LF 8-I TSA			
Florian Schafberg	40/1	LF 16/16 TSA			

Anlage Nr. 3 zur AAO „Organigramm“



Aufteilung KBM- Bereiche

KBM-Bereich 2.1 Roding Hubert Hofweber 10 FF	KBM-Bereich 3.1 Cham Josef Fruchtl 12 FF	KBM-Bereich 4.1 Bad Kötzing KBM Heinz Schötz 13 FF	KBM-Bereich 5.1 Waldmünchen Norbert Auerbeck 11 FF	KBM-Bereich 6.1 Neukirchen b. Hl. Blut Werner Bartl 22 FF
---	---	---	---	--

Stadt Roding: Roding, Altenkreith, Mitterdorf, Obertrübenbach, Kalsing, Wiesing, Zimmering, Trasching, Ziehring, Regenpeilstein	Stadt Cham: Cham, Chameregg, Chammünster, Hof, Gutmaning, Haderstadt, Schachendorf, Vilzing Gde. Traitsching: Traitsching, Birnbrunn, Loifling, Sattelpelstein	Stadt Bad Kötzing: Bad Kötzing, Arndorf, Haus, Gehstorf, Liebenstein, Sperlhammer, Traidersdorf, Weißenregen, Wettzell Gde. Grafenwiesen: Grafenwiesen, Voggendorf	Stadt Waldmünchen: Waldmünchen, Althütte, Ast, Herzogau, Höll, Prosdorf, Schäferlei, Spielberg, Ulrichsgrün, Untergrafenried, Hocha	Markt Neukirchen b. Hl. Blut: Neukirchen b. Hl. Blut, Atzlern, Rittsteig, Vorderbuchberg Gde. Arnschwang: Arnschwang, Nößwartling, Zenching
		Gde. Rimbach: Rimbach, Thenried		Markt Eschkam: Eschkam, Großaign, Kleinaign, Schwarzenberg, Stachesried, Warzenried
KBM-Bereich 2.2 Stamsried Martin Weigl 10 FF	KBM-Bereich 3.2 Schorndorf Hermann Schwarzfischer 11 FF	KBM-Bereich 4.2 Miltach Andreas Bergbauer 12 FF	KBM-Bereich 5.2 Rötz Michael Sturm 10 FF	Stadt Furth im Wald: Furth im Wald, Daberg, Grabitz, Lixenried, Ränkam, Schafberg, Sengenbühl Gde. Gleißenberg: Gleißenberg, Ried
Markt Stamsried: Stamsried, Diebersried, Friedersried, Großenzenried, Hitzelsberg Gde. Pösing: Pösing Stadt Roding: Wetterfeld, Strahlfeld, Fronau, Neubäu	Stadt Cham: Altenmarkt, Untertraubenbach Gde. Schorndorf: Schorndorf, Neuhaus, Obertraubenbach, Penting, Thierling Gde. Traitsching: Atzenzell, Höhhof, Obergoßzell, Sattelbogen	Gde. Miltach: Miltach, Altrandsberg, Eismannsberg, Oberndorf Gde. Blaibach: Blaibach, Bärndorf Gde. Chamerau: Chamerau, Lederdorn, Staning	Stadt Rötz: Rötz, Bernried, Berndorf-Gmünd, Diepoltstried, Fahnersdorf , Grassersdorf, Heinrichskirchen, Hetzmannsdorf, Hillstett, Pillmersried	
		Gde. Zandt: Zandt, Harrling, Wolfersdorf		
KBM-Bereich 2.3 Falkenstein Christian Meier 13 FF	KBM-Bereich 3.3 Pemfling Ludwig Kalz 14 FF	KBM-Bereich 4.3 Lam Josef Pritzl 9 FF	KBM-Bereich 5.3 Schönthal Michael Gruber 11 FF	
Markt Falkenstein: Falkenstein, Arrach, Au, Erpfenzell, Gfäll, Völling	Gde. Pemfling: Pemfling, Engelsdorf, Grafenkirchen, Großbergdorf, Kager, Pitzling	Markt Lam: Lam Engelshütt	Gde. Schönthal: Schönthal, Döfering, Hiltersried, Loitendorf, Premeischl, Steegen	

<p>Gde. Michelsneukirchen: Dörfling, Michelsneukirchen,</p> <p>Gde. Rettenbach: Rettenbach, Aumbach, Ebersroith, Haag</p> <p>Gde. Zell Schillertswiesen</p>	<p>Stadt Cham: Loibling-Katzbach, Katzberg,</p> <p>Gde. Waffenbrunn: Waffenbrunn, Balbersdorf, Kolmberg, Obernried, Rhanwalting</p> <p>Gde. Willmering: Willmering</p>	<p>Gde. Arrach: Arrach, Haibühl</p> <p>Gde. Hohenwarth: Ansdorf, Gotzendorf, Hohenwarth</p> <p>Gde. Lohberg: Lohberg, Thürnstein</p>	<p>Stadt Waldmünchen: Albernhof, Rannersdorf, Geigant, Katzbach, Sinzendorf</p>	
<p>KBM-Bereich 2.4 Zell Ludwig Strahl 12 FF</p>	<p>KBM-Bereich 3.4 Weiding Anton Bierl 10 FF</p>		<p>KBM-Bereich 5.4 Tiefenbach Manfred Schneider 10 FF</p>	
<p>Gde. Zell: Zell, Beucherling, Hetzenbach, Martins-neukirchen</p> <p>Gde. Reichenbach: Reichenbach</p> <p>Gde. Wald: Wald, Mainsbauern, Siegenstein, Süssenbach</p> <p>Gde. Walderbach: Walderbach, Dieberg, Kirchenrohrbach</p>	<p>Gde. Weiding: Weiding, Dalking, Pinzing, Walting</p> <p>Stadt Cham: Kothmaißling, Windischbergerdorf</p> <p>Gde. Runding: Runding, Niederrung, Raindorf, Rieding</p>		<p>Gde. Tiefenbach: Altschneeberg, Breitenried, Hannesried, Irlach, Katzelsried, Schönau, Steinlohe, Tiefenbach</p> <p>Gde. Treffelstein: Biberbach Treffelstein</p>	
<p><u>KBI-Bereich Roding:</u> Stadt Roding Markt Stamsried Gde. Pösing Falkenstein Michelsneukirchen Rettenbach Zell Reichenbach Wald Walderbach</p>	<p><u>KBI-Bereich Cham:</u> Cham Schorndorf Traitsching Pemfling Waffenbrunn Willmering Weiding Runding</p>	<p><u>KBI-Bereich Bad Kötzing:</u> Stadt Bad Kötzing Gde. Grafenwiesen Gde. Rimbach Gde. Miltach Gde. Blaubach Gde. Chamerau Gde. Zandt Gde. Lam Gde. Arrach Gde. Lohberg Gde. Hohenwarth</p>	<p><u>KBI-Bereich Waldmünchen:</u> Stadt Waldmünchen Stadt Rötzing Gde. Schönthal Gde. Tiefenbach Gde. Treffelstein</p>	<p><u>KBI-Bereich Furth im Wald:</u> Stadt Furth im Wald Gde. Arnschwang Markt Eschlkam Gde. Gleißenberg Markt Neukirchen b. Hl. Blut</p>

Anlage Nr. 4 zur AAO „Geräteliste“

Geräteliste der eingepflegten Geräte in den Fahrzeugen (Einsatzmitteln) und den Gerätehäusern (Dienststellen).	
<u>Nur diese Geräte können vom Disponenten gesucht und disponiert werden.</u>	
Gerätename	Bei längeren fehlen Ab,- Anmeldung bei der ILS notwendig
Absturzsicherungsausrüstung	
Abstützmaterial	
AED/Defibrillator	
Auf-/Abseilgerät (Rollgliss, Flaschenzug, ...)	
Auffangbehälter Edelstahl (>=100l)	
Auffangbehälter Kunststoff (>=100l)	
Auffangbehälter mineralölbeständig (>=100l)	
Be-/Entlüftungsgerät	
Beleuchtungssatz	
Bergeschirr	
CO2	
Dammsystem	
Druckschlauch B (Transporteinheit 500m)	
Eisretter (Eisrettungsschlitten)	
Erdungssatz Bahn	
Erweiterte Ersthelfer-Ausrüstung mit Beatmungsgerät	
Ex-Warngerät	Ja
Feuerpatsche	
Filtergerät ABEK-P	
Gerätesatz Dehnfugenbrand	
Gerüstsystem, Einsatz	Ja
Hebekissensatz	Ja

Heumesssonde	
Heuwehrgerät	
Hydraulischer Rettungssatz Schwer (S140+,SP45)	Ja
Hydraulischer Rettungssatz Standart (S90,SP30)	Ja
Industriesauger (Wassersauger)	
Korbtrage (Schleifkorbtrage)	
Korbtrage Schwerlast (>300kg)	
Kran (Selbstladekran)	
Kran mit Fassgreifer	
Kran mit Greifer	
Kran mit Palettengabel	
Krankentragenhalterung (Drehleiter)	
Körperschutz A Form 2 (Kont-Schutzanzug)	
Körperschutz ABC Form 3 (CSA Typ II)	
Körperschutz BC Form 2 (Infektionsschutzanzug)	
Leichtschaumgenerator	
Lenzpumpe Schmutzwasser > 1600 l/min	
Löschlanze C	
Löschnagel (Fog-Nail)	
Löschpulver ABC	
Löschwasser	Ja
Mehrzweckzug > 1,6 kN	
Messtrupp-Ausrüstung A	
Messtrupp-Ausrüstung C	
Motorsäge	
Pressluftatmer	Ja
Pressluftatmer Langzeit	Ja
Rettungsbrett	
Rettungszylinder (RZ-Satz)	Ja
Rucksackspritze	
Sandsack (gefüllt)	
Sandsack (leer)	
Sandsackfülleinrichtung	
Schaummittel	
Schiebleiter 3-teilig	

Schlauchboot	Ja
Schweres Schneidgerät (Autogen, Plasma)	
Seilwinde > 50 kN	Ja
Sprungpolster/Sprungretter	Ja
Stickstoff	
Tankwagen-Notentleerungsset	
Tauchanzug	
Tauchgerät	
Tauchpumpe 400-800 l/min	
Tauchpumpe 800-1600 l/min	
Tragkraftspritze TS 8/8, PFPN 10-1000	Ja
Transportpaletten	
Universal-Bindemittel (Transporteinheit 10 Sack)	
Universalsperre	
Vlies-Schleier (Transporteinheit 50m Stk)	
Vlies-Schlängel (Transporteinheit 50m Stk)	
Vlies-Tücher (Transporteinheit 500 Stk)	
Wasser-, Schaumwerfer mobil	
Wasserrettungsanzug (Überlebensanzug)	Ja
Wasserschild (Hydroschild)	
Wathose	
Werkzeugsatz Kaminkehrer	
Werkzeugsatz Türöffnung	Ja
Wärmebildkamera	Ja
Wärmeschutzkleidung Form 3 (kpl. Anzug)	
Zelt, Schnelleinsatz	
Ölbindemittel für Gewässer (Transporteinheit 10 Sack)	
Ölsperre für Gewässer	
Überdrucklüfter/Hochdrucklüfter	Ja

Anlage Nr. 5 zur AAO „Dispogruppen“

Dispositionsgruppen im Landkreis Cham

Gruppe	Feuerwehr	Fahrzeuge	Alarmschleifen
ABC Zug	Führung	KBM Gefahrgut ZF ABC Zug	29 263 29 267
	FF Cham	FL Cham 12/1 (ELW 1) FL Cham 23/1 (TLF 24/50) FL Cham 81/1 (V-LKW) FL Cham 96/1 (GW Mess) FL Cham 97/1 (GW Dekon)	29 231 29 232
Gefahrgut	Führung	KBM Gefahrgut KBM Atemschutz	29 263 29 262
	FF Furth	FL Furth 10/1 (Kodf.) FL Furth 40/1 (LF 16/12) FL Furth 52/1 (GW/G) FL Furth 53/1 (GW/AS)	29 212
Strahlenschutz	Führung	KBM Gefahrgut KBM Atemschutz ZF ABC Zug	29 263 29 262 29 267
	FF Cham	FL Cham 12/1 (ELW 1) FL Cham 40/1 (LF 16/12) FL Cham 96/1 (GW Mess) FL Cham 97/1 (GW Dekon)	29 231 29 232
	FF Furth	FL Furth 10/1 (Kodf.) FL Furth 40/1 (LF 16/12) FL Furth 53/1 (GW/AS)	29 212
	FF Roding	FL Roding 40/1 (LF 16/12) FL Roding 61/1 (RW2)	29 200
Messen	Führung	KBM Gefahrgut ZF ABC Zug	29 263 29 267
	FF Cham	FL Cham 12/1 (ELW 1) FL Cham 96/1 (GW Mess)	29 232

Rüstsatz Bahn	FF Furth	FL Furth 10/1 (Kodf.) FL Furth 81/1 (VIKW)	29 211
Schlauchwagen gruppe SW 2000 Standort Bad Kötzting	FF Bad Kötzting	FL Bad Kötzting 88/1 (SW 2000) FL Bad Kötzting 81/1 (V-LKW)	29 257 29 204
UG ÖEL Standort Loibling Katzbach	FF Lkr. Cham	FL Katzbach 12/1	29 004
UG ÖEL Standort Arrach	FF Lkr. Cham	FL Arrach 12/1	29 240

Anlage Nr. 6 zur AAO „Einsatzmittelketten“

Abek Nr.	Einsatzstichwort	Ist Stand Schlagwörter ELDIS März 2008	Einsatzmittelkette Vorschlag Führung	Maßnahmen 1) 10min 2) 20min
1	Brand 1 (B1)	Brand klein Brand Wiese Brand Strohballen Brand Gebüsch Brand Mülltonne Brand Papiercontainer Brand Unrat Brand Freifläche klein Brand Acker	OF, 500 l Löschwasser, 4 PA, KBM KBI	

2	<p>Brand 2 (B2) <u>Generell kein RD</u> <u>notwendig</u></p>	<p>Brand Container Brand Bau/ Wohncontainer Brand Gartenhütte Brand PKW Brand Motorrad Brand LKW innersorts Brand Kamin Brand landwirtsch. Gerät im Freien Brandgeruch im Freien Brand Waldfläche klein 5x5m Brand Lagerplatz Brand Freifläche groß Brandmelder Landkreise Rauchentwicklung im Freien</p>	<p>OF, 2.000 l Löschwasser, 60 l Schaummittel, 4 PA, KBM, KBI</p>	<p>Anfrage Kaminkehrermeister erforderlich (2), Anfrage Wärmebildkamera erforderlich (1), Anfrage Absturzsicherungsset erforderlich (2), Anfrage Kaminkehrerwerkzeug erforderlich (2)</p>
3	<p>Brand 2 Person + RD 3</p>	<p>Brand LKW innerorts / Person in Gefahr Brand Kamin / Person in Gefahr Brand Person Brand Motorrad / Person in Gefahr Brand Container / Person in Gefahr Brand Gartenhütte / Person in Gefahr Brand PKW / Person in Gefahr Brand Lagerplatz / Person in Gefahr Brand Bau-/Wohncontainer / Person in Gefahr</p>	<p>OF, 2.000 l Löschwasser, 60 l Schaummittel, 8 PA, 1 Wärmebildkamera, KBM, KBI</p>	

4	Brand 3 (B3) + RD 1	Brand Zimmer Brand Silo Brand PKW auf BAB Brand LKW ausserhalb von Ortschaften / BAB Brand Dachstuhl Brand Stall Brand Keller Brand Garage Brand Wohnhaus Brand Dehnfuge Brand Scheune Brand Schuppen Mittlerer Flüssigkeitsbrand, Verpuffung Brand Heizung Brandgeruch im Gebäude	OF, 1x Drehleiter 23/12, 1x MZF od. Kodf. Od. ELW 1 3.500 l Löschwasser, 12 Pressluftatmer, 1x Wärmebildkamera, 60 l Schaummittel, 1x Überdrucklüfter, 3 TS 8/8, KBM, KBI, KBR	Anfrage Absturzsicherungs-ausrüstung erforderlich (2), Anfrage Exwarngerät erforderlich (2)
---	------------------------	---	---	---

5	Brand 3 Person + RD 3	Brand LKW ausserhalb von Ortschaften / BAB / Person in Gefahr Brand Scheune / Personen in Gefahr Brand Stall / Person in Gefahr Brand Dachstuhl / Personen in Gefahr Brand Keller / Person in Gefahr Brand PKW auf BAB / Person in Gefahr Brand Garage / Person in Gefahr Brand Zimmer / Person in Gefahr Brand Wohnhaus / Personen in Gefahr Brand Schuppen / Person in Gefahr Brand Keller / Person in Gefahr Brand Silo / Person in Gefahr Mittlerer Flüssigkeitsbrand / Person in Gefahr Verpuffung / Person in Gefahr Rauchentwicklung / Person in Gefahr Brand Heizung / Person in Gefahr	OF, 1x Drehleiter 23/12, 1x MZF od. Kodf., ELW1 3.500 l Löschwasser, 12 Pressluftatmer, 1x Wärmebildkamera, 60 l Schaummittel, 1x Überdrucklüfter, 3 TS 8/8, KBM, KBI, KBR	Abfrage Ex-Warngerät (2), Absturzsicherungs-ausrüstung (2), Sprungretter (2), Schiebeleiter (2), erforderlich
---	--------------------------	--	---	--

6	Brand 4 (B4) + RD 4	Brand ausgedehntes Gebäude Brand Stallung groß Brand Supermarkt Brand Biogasanlage Brand Hochhaus Brand Tiefgarage Brand fliegender Bau Brand Zirkus Brand landwirtschaftliches Anwesen Brand Kirche Brand Scheune groß Brand Versammlungsstätte Brand Turm	OF, 1x Drehleiter 23/12, 1x MZF od. Kodf. od. ELW1 6x TS 8/8, 1x Wasserwerfer mobil, 8.000 l Löschwasser, 16 PA, 1x Wärmebildkamera 3x Überdrucklüfter, 2x KBM, KBI, KBR	Information von Energieversorgungsunternehmen (Gas/Wasser/Strom) (1), Anfrage GWA/S, SW 2000 (2), Exwarngerät (2), Messtrupp-Ausrüstung C (2) erforderlich
7	Brand 5 (B5) + RD 4	Brand Sonderobjekt Brand Kaufhaus Brand Altenheim Brand Schule Brand Kindergarten Brand Theater Brand Kino Brand Krankenhaus Brand Hotel Brand Hochhaus Brand Tiefgarage Brand Fliegende Bauten Brand Zirkus	OF 2x Drehleiter 23/12, 1x MZF od. Kodf. od. ELW1 6x TS 8/8, 1x Wasserwerfer mobil, 1x GW/AS, 1x ELW 2 (UG), 8.000 l Löschwasser, 20 Pressluftatmer, 2x Wärmebildkamera, 4x Überdrucklüfter, 1x Sprungretter, 1x Schiebleiter, 2x KBM, KBI, KBR, LRA	Anfrage, SW 2000 (1), Messtrupp Ausrüstung C (2) erforderlich Maßnahme Anfrage THW erforderlich

8	Brand 6 (B6) RD 4	Brand Tankstelle Brand Tankwagen Brand Gastank Brand Kraftwerk Brand großer Flüssigkeitsbrand Brand Industriegebäude	OF, 2x Drehleiter 23/12, 1x MZF od. Kodf. od ELW1 6x TS 8/8, 2x Wasserwerfer mobil, 1x Wasserwerfer fahrbar, 1x ELW 2 (UG), GW/AS, 8.000 l Löschwasser, 20 Pressluftatmer, 2x Wärmebildkamera, 6x Überdrucklüfter, 500 l Schaummittel, P 250, 1x Schnelleinsatzzelt, 2x KBM, KBI, KBR, LRA	Anfrage, RW (1), SW 2000 (1), Messtrupp Ausrüstung C (1), erforderlich Maßnahme THW erforderlich
---	----------------------	---	--	---

12	Brand Wald + RD 1	Brand Wald	OF, 1x MZF od. Kodf., 1x ELW 2 (UG), 10.000 l Löschwasser, 16 PA, 1x Wärmebildkamera 10 Feuerpatschen, 8x TS 8/8, 2x KBM, KBI, KBR, LRA	Anfrage, SW 2000 (1), TLF's (1), Außenlastbehälter (2), Anfrage Bergwacht erforderlich zur Absicherung (1)
----	----------------------	------------	--	---

13	Brand Zug + RD 4	Brand Personenzug Brand Güterzug	OF, 1x Drehleiter 23/12, 1x MZF od. Kodf., 6x TS 8/8, 1x Wasserwerfer mobil, 1x hydraulischer Rettungssatz, 1x Rettungszylinder, 1x Ex-Warngerät, 1x ELW 2 (UG), 1x Rettungsplattform 8.000 l Löschwasser, 16 PA, 1x Wärmebildkamera 1x Überdrucklüfter, 2x KBM, KBI, KBR LRA	Alarmierung Notfallmanager Bahn (1), Anfrage Dispo Gruppe Bahn erforderlich (1)
14	Brand Boot (B Boot)	Brand Boot Brand Floß Brand Segelschiff Brand Sportboot Brand Yacht Brand Wasserfahrzeug	OF, 600 l Löschwasser, 60 l Schaummittel, 4 Pressluftatmer, 1 Boot, KBM, KBI	

15	Brand Schiff (B Schiff) + Wassernot 2 + RD 4	Brand Frachtschiff Brand Fähre Brand großes Schiff Brand Passagierschiff	OF, 600 l Löschwasser, 60 l Schaummittel, 4 Pressluftatmer, 1 Boot, KBM, KBI	
16	Brand Straßentunnel (B Straßentunnel) + RD 3	Brand im Autobahntunnel Brand im Tunnel		Derzeit keine Planung notwendig
17	Brand Schientunnel (B Schientunnel) + RD 4	Brand Zum im Tunnel Brand Schienenfahrzeug im Tunnel	OF, 1x MZF od. Kodf., GW/AS 6x TS 8/8, 1x Wasserwerfer mobil, 1x hydraulischer Rettungssatz, 1x Rettungszylinder, 1x Ex-Warngerät, 1x ELW 2 (UG), 1x Rettungsplattform 10.000 l Löschwasser, 20 PA, 2 x Wärmebildkamera 4 x Überdrucklüfter, 2 x KBM, KBI, KBR LRA	

18	Brand Elektroanlage (B Elektroanlage)	Brand Elektroanlage Brand Umspannwerk Brand Trafohäuschen	OF, 2.000 l Löschwasser, 60 l Schaummittel, 4 PA, P 250, 10 Kg CO2 Löscher, 1x Wärmebildkamera, 1x Lüfter, KBM, KBI	Alarmierung EVU (1), Anfrage auslaufende Stoffe Ja/Nein weitere Maßnahmen (2)
19	Brand Atom (B Atom) + RD 4 + SEG Gefahrgut + UG SAN EL	Brand AKW Brand Kernkraftwerk Brand LKW mit atomarem Gefahrstoff Brand mit Strahlern Brand Strahlenforschung Brand Strahler	OF, 2.000 l Löschwasser, 60 l Schaummittel, 4 PA, P 250, 10 Kg CO2 Löscher, 1x Wärmebildkamera, 1x Lüfter, 1x MZF od. Kodf., 1x ELW 2 (UG), Dispo Gruppe Strahlenschutz, Dispo Gruppe ABC Zug, KBM, KBI, KBR, LRA KBM Gefahrgut	

20	Brand Bio + RD 4 + SEG Gefahrgut + UG SAN EL	Brand Bio Brand Biolabor Brand Gentechniklabor Brand LKW mit biologischem Gefahrenstoff	OF, 2.000 l Löschwasser, 60 l Schaummittel, 4 PA, P 250, 10 Kg CO2 Löscher, 1x Wärmebildkamera, 1x Lüfter, 1x MZF od. Kodf., 1x ELW 2 (UG), Dispo Gruppe Gefahrstoff Dispo Gruppe ABC Zug, KBM, KBI, KBR, KBM Gefahrgut LRA	
----	---	---	---	--

21	Brand Chemie + RD 4 + SEG Gefahrgut + UG SAN EL	Beand Chemie Brand Chemielabor Brand chemische Industrie Brand LKW mit chemischem Gefahrstoff Brand chemische Leitung	OF, 8.000 l Löschwasser, 500 l Schaummittel, 12 Pressluftatmer, P 250, 1x Wärmebildkamera 1x Lüfter, 1x MZF od. Kodf., 1x ELW 2 (UG), Dispo Gruppe Gefahrstoff, Dispo Gruppe ABC Zug, KBM, KBI, KBR, KBM Gefahrgut LRA	
----	--	---	---	--

22	Brand Explosion (B Explosion) + RD 4 + SEG Gefahrgut + UG SAN EL	Bombenexplosion Brand Munition Explosion Zerknall großer Druckbehälter Detonation	OF, 1x MZF od. Kodf., 1 x Seiwinde (RW) 1x ELW 2 (UG), 2x hydraulischer Rettungssatz, 2x hydraulischer Rettungszyylinder, 1x Rettungsplattform, 6.000 l Löschwasser, 16 PA, 2x Wärmebildkamera 1x Messtrupp Ausrüstung C, 2x Ex-Warngerät, P 250, 6x TS 8/8, Dispo Gruppe Messen, KBM Gefahrgut 2x KBM, KBI, KBR, LRA	Info Energieversorgungsunternehmen (Gas/Wasser/Strom) Anfrage Maßnahme THW erforderlich
----	--	---	---	---

23	Person eingeklemmt (P eingeklemmt) + RD 2	Kind eingeklemmt Person eingeklemmt Person in Maschine Person un Fahrzeug Person unter Maschine Unfall mit Person eingeklemmt VU Person eingeklemmt	OF, 2x hydraulischer Rettungssatz, 2x Rettungszylinder, 1 Hebekissensatz, 1.000 l Löschwasser, 40 l Schaummittel, KBM, KBI, KBR	Anfrage VSA erforderlich (2),
24	Personen Zug + RD 2	Person unter Zug	OF, 2x hydraulischer Rettungssatz, 2x Rettungszylinder, 1 Hebekissensatz, 1.000 l Löschwasser, 40 l Schaummittel, 1x RW KBM, KBI, KBR	Alarmierung Notfallmanager Bahn (1), Anfrage Dispo Gruppe Rüstsatz Bahn erforderlich (1) Anfrage Maßnahme THW erforderlich

25	Person Straßenbahn	Person unter Straßenbahn	OF, 2x hydraulischer Rettungssatz, 2x Rettungszylinder, 1 Hebekissensatz, 1.000 l Löschwasser, 40 l Schaummittel, 1x RW KBM, KBI, KBR	
26	P U-Bahn	Person unter U-Bahn	OF, 2x hydraulischer Rettungssatz, 2x Rettungszylinder, 1 Hebekissensatz, 1.000 l Löschwasser, 40 l Schaummittel, 1x RW KBM, KBI, KBR	

27	Person Retten aus Höhen und Tiefen + RD 2	Person auf Baukran Person auf Dach Person auf Gerüst Person droht zu fallen Person droht zu springen Person in Schacht Rettung aus Höhen Rettung aus Tiefen	OF, Schiebleiter, DLK, 2x Absturzsicherungsset, 1x Auf- und Abseilgerät (Rollgliss/Faschenzug) 1x Schleifkorbtrage, 1x Sprungretter, KBM, KBI,	Anfrage Bergwacht erforderlich (1),
28	Person verschüttet (P verschüttet) + RD 2	Person in Silo Person verschüttet Tiefbauunfall	OF, 1x Schiebleiter, 1x DLK, 1x Seilwinde (RW), 1x MZF od. Kodf., 2x Absturzsicherungsset, 1x Auf- und Abseilgerät (Rollgliss/Flaschenzug), 1x Schleifkorbtrage, 8 PA, 1x Ex Warngerät KBM, KBI,	Anfrage THW erforderlich

29	Person Strom (P Strom) + RD 2	Person Stomunfall	OF, 1x Fahrzeug aus Liste (mindestens TSF), KBM, KBI	Information von Energieversorgungsunternehmen (Gas/Wasser/Strom) (1), Anfrage Elektrowerkzeugsatz vorhanden (1)
30	Person Wohnung + RD 2	Person in Wohnung Hilflose oder kranke Person in Wohnung, Kind in Wohnung Hilfloes Kind in Auto	OF, 1x Fahrzeug aus Liste (mindestens TSF), Türöffnungsset, KBM, KBI	Anfrage DLK erforderlich (1)
31	Person Aufzug + RD 1	Person in Aufzug	OF, 1x LF 8 (aus Fahrzeugliste ab LF 8 wegen 4 teilige Steckleiter auswählen), KBM, KBI	

32	THL 1	<p>Baum als Verkehrshindernis Bauzaun sichern Dach räumen Fahrbahn reinigen Gebäude sichern Technische Hilfe klein Ölspur Bienen / Person in Gefahr Hornissen / Person in Gefahr Hummeln / Person in Gefahr Insekten / Person in Gefahr Wespen / Person in Gefahr Gegenstände sichern, Sturmschaden, Umgestürzter Baum, Baum auf Fahrbahn, Leichenbergung / Amtshilfe für Polizei</p>	<p>OF, 1 x Motorsäge, 1 x Bindemittel 1 Fahrzeug aus Liste (aus Fahrzeugliste ab TSF auswählen), KBM, KBI</p>
----	-------	---	--

32a	THL 1 (Wasserschaden)	Wasserschaden im Gebäude, Keller unter Wasser, Pumpeinsatz Fahrbahn / Gehweg überschwemmt, Wasserschaden Wasserschanden - überflutete(r) Keller - Wohnung	OF, 1 Fahrzeug (aus Fahrzeugliste ab TSF auswählen) KBM, KBI 1x Tauchpumpe, 1x Industriesauger
-----	--------------------------	---	--

33	THL 2 + RD 3	Große Maschine umgestürzt Hochspannung umgestürzt Kran Mehrere eingeklemmte Personen Technische Hilfe groß	OF, 3x hydraulischer Rettungssatz, 3x Rettungszylinder (RZ-Satz) 2x Hebekissensatz, 1.000 l Löschwasser, 40 l Schaummittel, Rettungsplattform, KBM, KBI KBR	
----	-----------------	--	--	--

34	THL - Atom + RD 3 + SEG Gefahrgut + UG SAN EL	Strahlenunfall Unfall mit radioaktivem Gefahrstoff Unfall mit radioaktiven Stoffen VU LKW mit radioaktivem Gefahrgut Freisetzung radioaktiver Stoff	OF, 12 Pressluftatmer, 2x hydraulischer Rettungssatz Standart, 2x Rettungszylinder (RZ-Satz), 4.000 l Löschwasser, 40 l Schaummittel, 1x Hebekissensatz, ELW 2 (UG), Dispo Gruppe ABC Zug, Dispogruppe Strahlenschutz, 2x KBM, KBM G KBI, KBR LRA,	
----	--	---	---	--

35	THL - Bio + RD 3 + SEG Gefahrgut + UG SAN EL	Unfall mit biologischem Gefahrgut VU mit biologischem Gefahrgut	OF, 4x CSA, 1x Messtrupp-Ausrüstung C, 1x Ex-Warngerät, 12 Pressluftatmer, 1x Hydraulischer Rettungssatz Standard, 1x Rettungszylinder (RZ-Satz), 4.000 l Löschwasser, 120 l Schaummittel, 1x Hebekissensatz, ELW 2 (UG), Dispo Gruppe ABC-Zug, Dispo Gruppe Gefahrstoff, KBM Gefahrgut 2x KBM, KBI, KBR, LRA	
----	---	--	---	--

36	THL - Chemie + RD 3 + SEG Gefahrgut + UG SAN EL	Chemikalienaustritt Gas Austritt Unfall mit chemischen Gefahrgut VU mit chemischen Gefahrgut Austritt giftiges Gas Austritt ätzendes Gas Austritt chemische Stoffe	OF, 4x CSA, 1x Messtrupp-Ausrüstung C, 1x Ex-Warngerät, 12 Pressluftatmer, 1x Hydraulischer Rettungssatz Standard, 1x Rettungszylinder (RZ-Satz), 4.000 l Löschwasser, 120 l Schaummittel, 1x Hebekissensatz, ELW 2 (UG), Dispo Gruppe ABC-Zug, Dispo Gruppe Gefahrstoff, KBM Gefahrgut 2x KBM, KBI, KBR, LRA	FüGK informieren (2)
----	--	--	---	----------------------

37	THL - Wasser + Wassernot + Eisunfall	Fahrzeug im Wasser ohne Personen Tauchereinsatz	OF, 2 x RTB 1, KBM, KBI	
38	VU 1 + RD 2	VU ohne eingeklemmte Person VU mit Motorrad ohne eingeklemmte Person VU mit PKW ohne eingeklemmte Person	OF, 1x Bindemittel 1x Fahrzeug aus Liste (aus Fahrzeugliste ab TSF auswählen), KBM, KBI	Verständigung Straßenbaulastträger (2)

39	VU 2 + RD 4	VU Bus ohne Personenschaden VU LKW VU mehrere PKW	OF, 3 x hydraulischer Rettungssatz, 2 x Hebekissensatz, 3 x Rettungszylinder (RZ-Satz) 2.000 l Löschwasser, 40 l Schaummittel, 1x Rettungsplattform, KBM, KBI KBR	
40	VU 3 RD 4	VU Massenkarambolage VU mehrere LKW Massenunfall Busunfall mehrere eingeklemmte Personen	OF, 1x MZF od. Kodf. od. ELW 1, 1x Seilwinde (RW), 4x hydraulischer Rettungssatz, 4x Rettungszylinder, 2x Rettungsplattform, 4.000 l Löschwasser, 60 l Schaummittel, 8 Pressluftatmer ELW 2 (UG), LRA 2x KBM, KBI, KBR LRA	Anfrage THW erforderlich (1)

41	VU Zug + MANV 1	Zugkollision VU Personenzug VU Güterzug	OF, 1x MZF, od. Kodf. Od. ELW 1 1x Seilwinde (RW), 1 Dispogruppe Rüstsatz Bahn DLK, 4x hydraulischer Rettungssatz, 4x Rettungszylinder, 2x Rettungsplattform 6.000 l Löschwasser, 120 l Schaummittel, 12 Pressluftatmer, ELW 2 (UG), THW, LRA 2x KBM, KBI, KBR	Alarmierung Notfallmanager Bahn oder Länderbahn (1)
42	VU Straßenbahn	Unfall mit Straßenbahn VU mit Straßenbahn	OF, 2x hydraulischer Rettungssatz, 2x Rettungszylinder, 1 Hebekissensatz, 1.000 l Löschwasser, 40 l Schaummittel, 1x RW KBM, KBI, KBR	

43	VU Flugzeug 1 + RD 3 + UG SAN EL	Unfall Ballon Unfall Hubschrauber Unfall Kleinflugzeug Unfall Militärflugzeug ausserorts Unfall Leichtflugzeug	OF, 4 TS 8, 1x ELW od. MZF oder Kodf., 1x Seilwinde (RW), DLK, 2x hydraulischer Rettungssatz, 2x Rettungszylinder, 1x Rettungsplattform, 8.000 l Löschwasser, 240 l Schaummittel, 16 Pressluftatmer, 2x Wärmebildkamera, 1x Messtrupp-Ausrüstung C, 1x Ex-Warngerät ELW 2 (UG), LRA 2x KBM, KBI, KBR	Anfrage Notfallseelsorge erforderlich (1), Info Energieversorgungsunternehmen (Gas / Wasser / Strom) (1) Anfrage THW erforderlich (2)
----	-------------------------------------	--	--	--

44	VU Flugzeug 2 + MANV 1	Unfall Frachtflugzeug Unfall Militärflugzeug ausserorts Unfall Passagierflugzeug	OF, 6 TS 8, 1x MZF od. Kodf., 1x Seilwinde (RW), DLK, 2x hydraulischer Rettungssatz, 2x Rettungszylinder, 1x Rettungsplattform, 8.000 l Löschwasser, 240 l Schaummittel, 16x Pressluftatmer, 2x Wärmebildkamera, 1x Messtrupp-Ausrüstung C, 1x Ex-Warngerät, ELW 2 (UG), THW, FüGK, 2x KBM, KBI, KBR,	Info Energieversorgungsunternehmen (Gas / Wasser / Strom) (1)
45	VU Schiff Leck	leckgeschlagens Schiff	OF, 2 x RTB 1, KBM, KBI	

46	VU Schiff Kollision + RD 3 + Wassernot	Kollision Fähre Kollision Schiff	OF, 2 x RTB 1, KBM, KBI	
47	Gebäudeeinsturz + MANV 1	Einsturz Haus + MANV 1 Einsturz Wohnhaus + MANV 1 Einsturz Büro + MANV 1 Einsturz Fabrik + MANV 1 Einsturz Halle + MANV 1	OF, 4 TS 8, 1x MZF od. Kodf. od. ELW 1, 1x Seilwinde (RW), DLK, 2x hydraulischer Rettungssatz, 2x Rettungszylinder, 1x Rettungsplattform, 4.000 l Löschwasser, 60 l Schaummittel, 8x Pressluftatmer, 2x Wärmebildkamera 1x Messtrupp-Ausrüstung C, 1x Ex Warngerät, ELW 2 (UG), THW, LRA 2x KBM, KBI, KBR	Anfrage Notfallseelsorge erforderlich (1) Info Energieversorgungsunternehmen (Gas / Wasser / Strom) (1)

48	Großtierrettung	Rettung Großtier Rettung Kuh Rettung Pferd Gefahr durch Großtier	OF, 4PA, KBM, KBI	Anfrage DLK, RW erforderlich (1) Anfrage Tierarzt erforderlich
49	Geruch	Gasgeruch Geruch Gasgeruch (ohne offensichtliche Freisetzung),	OF, 2.000 l Löschwasser, 60 l Schaum, 4 Pressluftatmer, 1x Messtrupp-Ausrüstung C, 1x Ex Warngerät, KBM, KBI, KBM-Gefahrgut	Anfrage EVU (Gas), ob Schäden bekannt sind (1), Alarmierung Flüssiggasfirma falls erforderlich (1)
50	Gasaustritt + RD 1	Gasaustritt Undichter Flüssiggastank Gasaustritt in Gebäuden Gasaustritt im Freien Gasleck Leck in Gasleitung Gasausströmung Erdgas Gas unter Druck Gasaustritt Biogasanlage	OF, 3.000 l Löschwasser, 60 l Schaum, 8 Pressluftatmer, 1x Messtrupp-Ausrüstung C, 2x Ex Warngerät, KBM, KBI, KBM-Gefahrgut KBR	Anfrage EVU (Gas), ob Schäden bekannt sind (1), Alarmierung Flüssiggasfirma (1)

51	Gefahrstoffunfall klein	Einzelne Pack- oder Fundstücke Illegale Müllentsorgung, Geringe Mengen leicht oder hoch entzündlicher Flüssigkeiten	OF, 1.000 l Löschwasser, 60 l Schaummittel, 4 Pressluftatmer 1x Messtrupp-Ausrüstung C, 1x Ex-Warngerät, KBM, KBI, KBM-Gefahrgut	Modul Messen prüfen, Modul Gefahrstoff prüfen
52	Benzin aus PKW	Auslaufender Kraftstoff Benzin aus Kraftfahrzeug	OF, 1 Fahrzeug aus Liste (aus Fahrzeugliste ab TSF auswählen, 1x Bindemittel, KBM	
53	Öl Land	Ölspur ausgedehnt Öltank undicht	OF, Ex-Warngerät, 1.000 l Löschwasser, 4 Pressluftatmer, 60 l Schaummittel, 1x Bindemittel KBM, KBI	Info an untere Wasserbehörde (2), Anfrage ÖSA erforderlich (1)

54	Öl Wasser	Öl auf Gewässer Ölsperre Ölteppich	OF, 1x Ex-Warngerät, 1.000 l Löschwasser, 4 Pressluftatmer, 60 l Schaummittel, 1 x Boot 1 X Bindemittel KBM, KBI	Info an untere Wasserbehörde (2), Anfrage ÖSA erforderlich (1), Anfrage Ölsperre (Länge) erforderlich (1)
55	Unwetter	Nach Absprache LRA, ILS, Erstealarm		KEZ Einsatz
56	Bombendrohung + RD 2	Bombendrohung + RD2, Drohendes Attentat Drohender Terroranschlag	OF, 4 TS 8, 2 Fahrzeuge (aus Fahrzeugliste ab LF 8 auswählen) ELW 2 (UG), KBM, KBI, KBR LRA	

57	Bombenfund + RD 1	Bombenfund Fliegerbombe, Kampfmittelfund,	OF, 1x Drehleiter 23/12, 1x MZF od. Kodf., 2.000 l Löschwasser, 8 Pressluftatmer, 1x Ex-Warngerät, 1x Wärmebildkamera, 60l Schaummittel, 1x Überdrucklüfter, 8x TS 8, ELW 2 (UG), KBM, KBI, KBR, LRA	
83	Hilfe sonstiges	Hilfeleistungen aller Art Hilfeleistung - nicht zeitkritisch Lotsenfahrten durch FF-Fahrzeuge, Personensuche Sonstiger Feuerwehreinsatz	OF, 1 Fahrzeug (aus Fahrzeugliste ab TSF auswählen), KBM, KBI	Anfrage Bergwacht erforderlich (1),

84	Erkundung	Erkundung Lageerkundung, Kontaktaufnahme, Undefinierbare Meldung ohne Gefahr	OF, 1x Fahrzeug (aus Fahrzeugliste ab TSF auswählen) KBM KBI
86	Rettungskorb	Drehleiter - DL - Einsatz Rettung von verletzten / kranken Person mit der Drehleiter Transport von Verletzten	OF, 1 Fahrzeug (aus Fahrzeugliste ab TSF auswählen), 1 DLK 23-12, KBM
87	Tragehilfe	Tragehilfe für Rettungsdienst	OF, 1 Fahrzeug (aus Fahrzeugliste ab TSF auswählen), KBM
88	Hubschrauberlandung	Landeplatz ausleuchtung	OF, 1 Fahrzeug (aus Fahrzeugliste ab TSF auswählen), 4x Beleuchtungssatz (insg. 10.000 Watt), KBM, KBI

89	Beleuchtung	Einsatzstelle ausleuchten Unfallstelle ausleuchten	OF, 1 Fahrzeug (aus Fahrzeugliste ab TSF auswählen), 5x Beleuchtungssatz (insg. 10.000 Watt), KBM, KBI	
	RD Stichwort Wassernot 1	Person im Wasser, Badeunfall einer Person, Bootsunfall einer Person	OF 1 Boot KBM KBI	
	RD Stichwort Wassernot 2	Mehrere Personen im Wasser, PKW im Wasser, Bootsunfall mehrere Personen	OF 3 Boot KBM KBI KBR	

	RD Stichwort Wassernot 3	Mehr als 10 Personen im Wasser, Sinkendes Schiff, eingestürzter Landungssteg, Bus im Wasser, Schienenfahrzeug im Wasser Notwasserung Luftfahrzeug,	OF 5 Boot KBM KBI KBR	
	RD Stichwort Tauchunfall	Taucher vermisst, Taucher in Not, Tauchunfall	OF 1 Boot KBM KBI	
	RD Stichwort Eisunfall 1	Person im Eis eingebrochen, Eisunfall	OF 1 Boot KBM KBI	

	RD Stichwort Eisunfall 2	Mehrere Personen im Eis eingebrochen, Eisunfall mehrere Personen	OF 3 Boot KBM KBI KBR	
--	---	---	-----------------------------------	--

Anlage Nr. 7 zur AAO „Einsatzgrundsätze“ **Einsatzgrundsätze „Funk“**

Mit IMS vom 21.Juni.1995, Nr. ID6-0265.11/1 wurden weitere Kanäle für die Feuerwehr freigegeben (vgl. Brandwacht 2/96). Für die Verwendung bei verschiedenen Einsatzgrößen werden von der Feuerweherschule folgende Empfehlungen gegeben:

4m-Band

Für unterschiedliche Funkverkehrskreise im 4m-Band (z. B. bei großflächigen Einsätzen) stehen neben dem Feuerwehrkanal nach Rücksprache.

- der K-Kanal des Kreises (mit Relais)
- der Verfügungskanal der Bezirksregierung (ohne Relais)
- der Sonderkanal 364 des Innenministeriums (ohne Relais; nur FuG 8b-1, 8b-2, 8c)

zur Verfügung. Für den Verfügungskanal und den Sonderkanal muss eine mobile Relaisfunkstelle im Schadensgebiet errichtet werden. Bei Gefahr im Verzug können beide Kanäle verwendet werden; die Kanalfreigabe ist später bei der Regierung bzw. dem Lagezentrum des Innenministeriums zu beantragen.

2m-Band

An größeren Einsatzstellen ist es erforderlich, mehrere Verkehrskreise im 2m-Band zu verwenden (z.B. mehrere Führungsebenen, spezielle Aufgaben, räumliche Zuordnung).

Neben dem bisher üblichen Kanal 55 U/W können einige Handsprechfunkgeräte weitere Kanäle erhalten.

Empfehlung:	Wenn Festfunkstelle im 2m-Band vorhanden:						
	Kanäle						⇓
	55 W/U	25 W/U	42 W/U	55 O/W	34 W/U	31 W/U	25 W/O
Alle Handsprechfunkgeräte	X	X					
Feuerwehr mit CSA oder AC-Komponente	X	X	X	X			
Kommandanten	X	X				X	X
Kdt. Stützpunktfeuerwehren	X	X	X	X		X	X
KBR-SBR, KBI-SBI, KBM-SBM	X	X	X	X	X	X	X

Anlage Nr. 8 zur AAO „Formblatt zur Meldung von Sonderdiensten“

ILS

Regensburg

Greflingerstr. 20, 93055 Regensburg

0941/ 507-580, ils.info@regensburg.de

Information über Sonderdienste

Durchführende Organisation:

Rettungsdienst

Feuerwehr

Kreisverband:

Gebiet:

Datum des Sonderdienstes:

Uhrzeit des Sonderdienstes:

Art der Veranstaltung/Sonderdienstes

Sanitätsdienst Übung Sicherheitswachdienst Sonstiger Dienst

Genauere Art des/der Sanitätsdienstes/Übung:

Ort des/der Sanitätsdienst/Übung:

Erreichbarkeit der Einsatzmittel :

Funk

Telefon

Kanal:

Telefonnummer:

Funkrufname der Fahrzeuge: (bei mehreren Fahrzeugen gesonderte Liste beifügen)

Abkömmlich: JA NEIN

Ansprechpartner vor Ort:

Einsatzleiter vorhanden: JA NEIN

Wenn ja Name:

Erreichbarkeit:

Bemerkung:

Name:

Datum:

Per Telefax an **0941/507-5843**

Per E-mail an **ils.info@regensburg.de**